

Am 21. Oktober 1938 erscheint:

Karl Götz

Brüder über dem Meer

In der Reihe „Lebendige Welt“

Umfang etwa 256 Seiten. Preis in Leinen gebunden etwa RM 6.50

Als Karl Götz sein erstes Buch „Das Kinderschiff“ veröffentlichte, jenen schlichten Lebensbericht, horchte die Lesewelt sofort auf: dies war mehr als ein gut erzähltes, seltsam ergreifendes Buch – hinter diesen Blättern stand eine Tat, von der ohne Aufhebens von einem geborenen Erzähler berichtet wurde. Und noch mehr: der Erzähler selbst hatte die Tat vollbracht! Als unbekannter Schulmeister hatte er, der draußen das Heimweh nach dem Mutterlande kennengelernt, es fertig gebracht, seine Schulkinder aus einer Schwabenskolonie in Palästina nach Deutschland zu führen, um ihnen so das Land der Väter, das sie nur vom Hörensagen kannten, zu zeigen.

Auch hinter diesem neuen Buch steht eine Tat: in einer langen Fahrt hat Karl Götz die Deutschen auf dem amerikanischen Festland besucht. Diese Reise hat ihn von Canada durch die Vereinigten Staaten nach Mexiko und über Mittelamerika nach Ecuador, Peru, Chile, Argentinien und Brasilien geführt; in Hunderten von Vorträgen hat er in den Städten, aber auch in den kleinsten Blockhausiedelungen im Urwald von der Heimat erzählt, hat eine Brücke zwischen den Deutschen drüben untereinander und zwischen ihnen und der alten Heimat geschlagen.

Auf dieser Fahrt ist ihm eine Fülle von Schicksalen und Geschichten begegnet, die in ihrer Gesamtheit ein unvergleichlich farbiges Bild des deutschen Lebens in der Fremde geben. Und wenn er nun die packendsten dieser Schicksale vor uns wiedererstehen läßt, so beweist er auf jeder Seite von neuem, daß die Erzählergabe bei ihm die Wurzel nicht im Kopfe, sondern im Herzen hat und daß er zugleich der nüchterne scharfsichtige Beobachter geblieben ist, der die Dinge und Menschen sieht, wie sie sind, frei von romantischem Nebel.

Ⓩ

J. Engelhorn's Nachf. Stuttgart